

Lehrkraft an Berufsbildenden Schulen

Die Berufsbildenden Schulen sind neben den Allgemeinbildenden Schulen die weitere Säule des schleswig-holsteinischen Bildungssystems. Insgesamt gibt es sechs Schularten an den Berufsbildenden Schulen (BS) und Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ): die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule, die Berufsoberschule, das Berufliche Gymnasium und die Fachschule.

Als **Berufsschullehrkraft** vermitteln Sie den Schülerinnen und Schülern die erforderliche Grund- und/oder Fachbildung für ein bestimmtes Berufsfeld und ermöglichen zugleich den Erwerb aller allgemeinbildenden schulischen Abschlüsse bis hin zur allgemeinen Hochschulreife oder als Weiterbildung den Bachelor Professional.

Um **Lehrkraft** werden zu können, müssen Sie ein Studium mit einem Master- oder Diplomabschluss in einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach nachweisen.

Als staatlich geprüfte/r Techniker/-in, Meister/-in können Sie als **Fachlehrkraft** für den fachpraktischen Unterricht einsteigen.

Abwechslungsreiche und familienfreundliche Tätigkeit

In den sechs Schularten arbeiten Sie eng mit den Ausbildungsbetrieben und Berufsorganisationen zusammen. Lehrkräfte haben einen festen Stundenplan für ihren Unterricht, können aber ihre Vor- und Nachbereitung flexibel gestalten. Sie können im Rahmen der Schulentwicklung Ihre Schule und die Gestaltung von Unterricht weiterentwickeln. Ferienzeiten (12 Wochen) sind unterrichtsfrei und dienen dem Erholungsurlaub, der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie zur persönlichen Fort- und Weiterbildung. Der Beruf ist sehr gut mit den Anforderungen einer Familie zu vereinbaren.

Wie können Sie sich bewerben?

Sollten Sie an einem der genannten Einstiege zur Berufsschullehrkraft interessiert sein, senden Sie bitte Ihre formlose Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf sowie Zeugniskopien und Arbeitsnachweisen gerne per Mail an das:

Schleswig-Holsteinische Institut für Berufliche Bildung

Waldemar Maron

Telefon: 0431 / 988 9720

Waldemar.Maron@shibb.landsh.de

Weitere Informationen auf der Homepage

schleswig-holstein.de – Lehrkräfte in Schleswig-Holstein –

Traumberuf Lehrer/in – Quereinstieg (Berufsschulen, Förderzentren, Grund- und Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I))

Oder: schleswig-holstein.de – Lehrkräfte in Schleswig-Holstein – Quer- und Seiteneinstieg



Impressum

Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Landesamt SHIBB, Muhlusstraße 38, 24103 Kiel

V.i.S.d.P. Pressesprecher Christian Lucks, Telefon: 0431 988 - 9708

Pressestelle@shibb.landsh.de

www.schleswig-holstein.de/SHIBB, www.shibb.de

Stand: November 2023

Gestaltung: freistil* mediendesign

Foto: Titel: iStock.com/TomML

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Neue Perspektiven

Lehrkraft an Berufsbildenden Schulen



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Wie können Sie Berufsschullehrkraft werden?

Es gibt verschiedene Einstiegsmöglichkeiten und Laufbahnen als Berufsschullehrkraft.

An den Schleswig-Holsteinischen Universitäten in Kiel und Flensburg gibt es **Studiengänge** auf das Lehramt an Berufsbildenden Schulen.

Link: schleswig-holstein.de – Lehrkräfte in Schleswig-Holstein: Ausbildung – Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Quereinstieg

Darüber hinaus gibt es in Mangelfachrichtungen mit wenig Lehramtsabsolventen/innen (z. B. Sozialpädagogik, Elektrotechnik, Gesundheit, Agrarwirtschaft, etc.) die Möglichkeit des Quereinstiegs. Das bedeutet, Sie steigen mit einem entsprechenden Abschluss (Master, Uni-Diplom, Magister) in einer entsprechenden Fachrichtung „quer“ direkt in den Vorbereitungsdienst ein. Als Quereinsteiger müssen Sie mindestens ein Jahr in einem der Fachrichtung entsprechendem Arbeitsfeld tätig gewesen sein oder eine entsprechende Berufsausbildung nachweisen. Nach dem Vorbereitungsdienst und erfolgreicher Staatsprüfung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen wird Ihr Abschluss bundesweit anerkannt.

Sehr gefragte Fachrichtungen

In folgenden Fachrichtungen haben Sie derzeit sehr gute Einstellungschancen:

Agrarwissenschaften, Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Gesundheit/Pflege, Informationstechnik, Labor-/Prozesstechnik, Metalltechnik sowie Sozialpädagogik.

Seiteneinstieg

Sie steigen von der „Seite“ in den Schuldienst ein. Das heißt, Sie unterrichten in verringertem Umfang an der Schule und werden berufsbegleitend für diese Aufgabe qualifiziert. Der Seiteneinstieg richtet sich an die Personen, die über einen entsprechenden Abschluss (Master, Uni-Diplom, Magister) und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügen. Die Qualifizierungsphase dauert zwei Jahre und erfolgt berufsbegleitend in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis. Nach einem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung ist die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis garantiert. Bei entsprechenden Voraussetzungen kann auch eine Verbeamtung erfolgen.

Direkteinstieg

Der Direkteinstieg richtet sich an die Personen, die über ein Fachhochschuldiplom oder einen Bachelorabschluss einer Universität oder Fachhochschule und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügen. Er ist dann möglich, wenn eine Planstelle nicht mit Lehramtsbewerberinnen oder -bewerbern

Einkommens- und Entwicklungsperspektive

- mit Studium (Master, Diplom (Univ.)): **A 13 als Studienrätin/-rat (auch Quer- und Seiteneinstieg - Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt Bildung)**, Unterrichtsverpflichtung: 25,5 Wochenstunden, Aufstiegsmöglichkeiten bis A16 (Schulleitung); Einstellungschancen: Nahezu alle Bewerberinnen und Bewerber erhalten nach erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes eine Anstellung im Schuldienst.
- mit Studium (Bachelor, FH-Diplom): nach der Qualifikationsphase: **A 12 als Direkteinsteiger/-in** (Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt Bildung), Unterrichtsverpflichtung: 27 Wochenstunden, Aufstiegschancen **bis A 13** vorgesehen.
- ohne Studium (z. B. Meister, geprüfter Techniker, etc.): **A 10 als Fachlehrkraft** (Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt Bildung): 28 Wochenstunden, Aufstiegschancen **bis A 11**, garantierte Übernahme nach erfolgreicher Prüfung, auch im Beamtenverhältnis.

besetzt werden kann. Ausschreibungen zum Direkteinstieg erfolgen nur, wenn keine geeigneten Quer- oder Seiteneinsteiger oder -einsteigerinnen zur Verfügung stehen. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre, gezahlt wird ein Entgelt der Entgeltgruppe 11 TV-L. Danach ist eine unbefristete Beschäftigung garantiert. Bei entsprechenden Voraussetzungen kann auch eine Verbeamtung erfolgen.

Wie werden Sie auf die Aufgabe vorbereitet?

Referendariat (Vorbereitungsdienst)

Berufsschullehrkräfte werden in einem eineinhalbjährigen Vorbereitungsdienst in der Praxis durch die Berufsbildenden Schulen (BBS) und Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) sehr gut auf ihren beruflichen Alltag vorbereitet. Die theoretische Ausbildung erfolgt beim Landesseminar Berufliche Bildung (LSBB) in Ausbildungsseminaren im Austausch mit anderen Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Während des Vorbereitungsdienstes werden Sie im Beamtenverhältnis auf Widerruf beschäftigt. Danach ist bis zum 50. Lebensjahr eine Verbeamtung im Landesdienst möglich, ansonsten arbeiten Sie als Tarifbeschäftigte auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV L). Die Ausbildung wird mit einer deutschlandweit anerkannten Staatsprüfung abgeschlossen. Der Vorbereitungsdienst kann in Teilzeit erfolgen. Die Gewährung von Mutterschutz und Elternzeit erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Einkommen während des Vorbereitungsdienstes

Anwärter/-innen für das Lehramt für Fachpraxis an Berufsbildenden Schulen

ledig 1.331,22 € / verheiratet 1.472,50 € / mit 1 Kind 1.593,36 € / mit 2 Kindern 1.714,22 € / mit 3 Kindern 2.088,89 €

Referendar/-innen für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen

ledig 1.567,81 € / verheiratet 1.709,09 € / mit 1 Kind 1.829,95 € / mit 2 Kindern 1.950,81 € / mit 3 Kindern 2.325,48 €
(Stand 01.01.2021, Brutto-Angaben)